

Adolf Würth GmbH & Co. KG · 74650 Künzelsau

Thomas Klenk  
Geschäftsführer der  
Adolf Würth GmbH & Co. KG

T +49 7940 15-2409  
F +49 7940 15-52409  
thomas.klenk@wuerth.com

Zeichen/Briefnummer  
tk:lk 1054000209

Künzelsau, August 2022

---

## **Gesetz über unternehmerische Sorgfaltspflichten zur Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz – LkSG)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein Großteil des heutigen Welthandels basiert auf globalen Wertschöpfungsketten. Daher wird es zunehmend wichtiger, dass wir uns den Auswirkungen unseres wirtschaftlichen Handelns auf die ökonomischen, sozialen und ökologischen Dimensionen der Gesellschaft bewusst werden. Vor allem der Schutz der Menschenrechte als auch der Umwelt stehen hier im Vordergrund.

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG übernimmt schon heute gesellschaftliche Verantwortung mithilfe eines nachhaltigen Lieferkettenmanagements. In Rahmen dessen, werden Mindestanforderungen an unsere Lieferanten in Bezug auf Umweltschutz, Menschenrechte und faire Arbeits- und Geschäftspraktiken gestellt. Nun tritt ab Januar 2023 in Deutschland ein neues Gesetz in Kraft, welches diese Prinzipien auch rechtlich verankert.

Das sogenannte Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz hat das Ziel, die Menschenrechte als auch die Umwelt in den globalen Lieferketten zu schützen. Die Rechtsgrundlage gilt zunächst für deutsche Unternehmen mit mehr als 3.000 Mitarbeiter/innen und wird ab 2024 auf Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeiter/innen ausgeweitet.

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz sieht eine abgestufte Sorgfaltspflicht für die Unternehmen vor, welche sich über zwei Ebenen erstreckt. Ab dem 01.01.2023 müssen Unternehmen in der ersten Ebene die Wahrung der Menschenrechte und den Umweltschutz innerhalb des eigenen Geschäftsbereiches sowie bei den direkten Lieferanten sicherstellen. Auf zweiter Ebene sind Vorlieferanten lediglich anlassbezogen zu überprüfen. Bei Verstößen gegen die gesetzlichen Bestimmungen drohen Bußgelder von bis zu 2,0% des durchschnittlichen Jahresumsatzes oder auch der Ausschuss von der Vergabe öffentlicher Aufträge.

Neben dem deutschen Gesetz liegt auch bereits ein europäischer Richtlinienentwurf zur Verabschiedung vor. Die geplante EU-Richtlinie ist deutlich strenger als das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Sie betrifft schon Unternehmen mit 500 Mitarbeiter/innen und in Risikobranchen, wie Textil oder Bergbau, Unternehmen mit 250 Mitarbeiter/innen. Bei Missständen in den Lieferketten ist hier auch, anders als im deutschen Gesetz, unter bestimmten Voraussetzungen eine zivilrechtliche Haftung vorhergesehen. Das kommende EU-Lieferkettengesetz sieht vor, dass EU-Unternehmen, Menschenrechts- und Nachhaltigkeitskriterien in ihrer gesamten Wertschöpfungskette umsetzen und überprüfen. Dies schließt sowohl den eigenen Geschäftsbereich, die direkten Lieferanten als auch die Vorlieferanten ein.

Obwohl Sie gegebenenfalls nicht dem Lieferkettensorgfaltspflichten unterliegen, so sind Sie dennoch aus unserer Sicht betroffen. Sie als Partner und Teil der Lieferkette sind für uns jetzt und in Zukunft wichtig. Unser gemeinsamer Anspruch war und wird sein, dass wir von unseren Vorlieferanten Umweltschutz, Menschenrechte und faire Arbeits- und Geschäftspraktiken einfordern und diese dokumentieren.

Informieren Sie sich frühzeitig über die neue Gesetzesgrundlage und die damit verbundene Transparenz in der Lieferkette. Die Einhaltung der Menschenrechte und des Umweltschutzes ist für das Familienunternehmen Würth ein ausschlaggebendes Anliegen. Stellen Sie schon jetzt die Weichen für eine erfolgreiche Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen sowie nachhaltige Lieferketten. Über den nachfolgenden Link möchten wir Sie auf unseren Supplier Code of Conduct hinweisen. Bitte beachten Sie, dass dieser Supplier Code of Conduct Teil unserer Allgemeinen Einkaufsbedingungen ist auf deren Grundlage wir unsere Bestellungen tätigen und damit von jedem unserer Lieferanten verbindlich einzuhalten ist.

[https://www.wuerth.de/web2/medien/scoc\\_de.pdf?\\_gl=1\\*15fb7n1\\*\\_ga\\*ODMyMTgyMzM3LjE2NDAxODEzODM.\\*\\_ga\\_TGZKVS4TMM\\*MTY1Nzg3MzMxNi4zOS4wLjE2NTc4NzMzMTYuMA](https://www.wuerth.de/web2/medien/scoc_de.pdf?_gl=1*15fb7n1*_ga*ODMyMTgyMzM3LjE2NDAxODEzODM.*_ga_TGZKVS4TMM*MTY1Nzg3MzMxNi4zOS4wLjE2NTc4NzMzMTYuMA)

Bei Rückfragen dürfen Sie sich jederzeit über die Mail [sustainable.procurement@wuerth.com](mailto:sustainable.procurement@wuerth.com) an uns wenden.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Klenk



Holger Malich